

Außerordentliche 6. Tagung des 9. Landesparteitages der Linkspartei.PDS Sachsen-Anhalt am 10. März 2007 in Blankenburg

Rede des Landesgeschäftsführers Michael Enrich

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der WASG, liebe Gäste,

zur Zeit befindet sich unser Landesverband im Vergleich zu allen anderen in einer besonderen politischen Situation. Diese besondere politische Situation ist in unserem Landesverband dadurch gekennzeichnet, dass einerseits, so wie in allen Landesverbänden, der Parteibildungsprozess und die damit im Zusammenhang stehenden Bundesparteitage sowie die Urabstimmung vorbereitet und organisiert werden müssen und andererseits wir hier in Sachsen-Anhalt die Kommunalwahlen im Zusammenhang mit der Neubildung der Kreise im Land organisieren und erfolgreich bestreiten müssen und werden.

So wie es in unserer Satzung im Punkt 9.1 Abschnitt (11) geregelt ist, kann in besonderen politischen Situationen eine außerordentliche Tagung einberufen werden. Die heutige Tagung des Landesparteitages ist eine solche. Weiterhin ist in unserer Satzung geregelt, dass diese Tagung nur Fragen behandeln darf, die unmittelbar mit dem Grund der Einberufung zusammenhängen.

Der Grund, welcher uns heute hier zusammenführt, ist euch mit der Einladung und dem Antrag zur Änderung unserer Satzung bekannt. Im Landesvorstand, mit den Kreisvorsitzenden und dem Landesparteierrat haben wir den euch vorliegenden Vorschlag beraten. Alle haben sich dazu verständigt, heute diese außerordentliche Tagung des Landesparteitages durchzuführen.

Ziel ist es, unsere Satzung dahingehend zu verändern, die mögliche Verlängerung der Legislaturperiode von 8 Wochen wie es im Punkt 9.1 Abschnitt (1) geregelt ist, um weitere vier, also auf 12 Wochen auszudehnen.

Dieser Schritt versetzt uns in die Lage, effektiv und planmäßig einen Landesparteitag im September zur Gründung der Partei Die Linke. Landesverband Sachsen-Anhalt vorzubereiten.

Zwei Arbeitsgruppen von Linkspartei.PDS und WASG werden an den Entwürfen der dazu erforderlichen Dokumente die Vorarbeiten leisten.

So sind für den Septemberparteitag die Satzung, die Finanzordnung, die Schiedsordnung, die Ordnung für die Arbeit der Landesfinanzrevisionskommission sowie eine Wahlordnung zu erarbeiten. Diese Entwürfe sollen im Landesverband breit diskutiert werden.

Wir wollen in der nächste Woche mit der WASG vereinbaren, in jeder der fünf Regionen des Landesverbandes dazu Diskussionsveranstaltungen zu organisieren. Diese dann diskutierten Dokumentenentwürfe werden im September den Parteitagsdelegierten zur Abstimmung vorgelegt.

Darüber hinaus müssen die Wahlen für den Landesvorstand, die VertreterInnen des Landesverbandes für den Bundesausschuss sowie die der landesweiten Gremien für diesen Landesparteitag vorbereitet werden.

Mit der vorgeschlagenen Änderung der Satzung, können wir nach dem 17. Juni 2007 die dann ehemaligen Mitglieder der WASG bei den Wahlen der Delegierten über die Basisorganisationen zu den Delegiertenversammlungen bzw. Gesamtmitgliederversammlungen über den noch mit der WASG schriftlich zu vereinbarenden und zu beschließenden Delegiertenschlüssel zum Landesparteitag einbeziehen.

Damit haben wir rechtzeitig die Voraussetzungen geschaffen, durch Wahlen von „Unten“ nach „Oben“, den Landesparteitag der Partei Die Linke im September zu ermöglichen.

Die konkreten Schritte für diesen Gesamtprozess wollen wir in einer gesonderten eintägigen Klausurberatung mit den Kreisvorsitzenden am 12. Mai beraten.

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der WASG, liebe Gäste,

wenn die Satzung nicht verändert wird, ist der Landesvorstand verpflichtet in seiner nächsten Sitzung die 1. Tagung des 10. Landesparteitages der Linkspartei.PDS einzuberufen. Dieser Landesparteitag muss dann bis spätestens Mitte August durchgeführt werden um einen neuen Landesvorstand und die landesweiten Gremien für ca. 2 - 3 Monate neu zu wählen.

Das hätte dann die Konsequenz, im April bzw. Mai über die Basisorganisationen und die Delegiertenversammlungen bzw. Gesamtmitgliederversammlungen der Kreise die Delegierten für diesen Landesparteitag zu wählen.

Die gleiche Prozedur der Wahlen von „Unten“ nach „Oben“ muss dann nach dem Bundesparteitag am 16./17. Juni nochmals ab 18. Juni 2007 organisiert werden um dann den Landesparteitag zur Gründung der Partei Die Linke. Sachsen-Anhalt bis spätestens 31.10.2007 durchführen zu können.

Im Vergleich dieser beiden Varianten meine ich, dass der Vorschlag die Legislaturperiode um weitere 4 Wochen zu verlängern die bessere Möglichkeit ist. Dadurch kann die vor uns liegende Arbeit etwas minimiert werden und der Prozess der Vorbereitung auf den Septemberparteitag gründlicher und langfristiger erfolgen.

Daher werbe ich um die Zustimmung des euch vorliegenden Antrages.

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der WASG, liebe Gäste,

sofern die kommenden Bundesparteitage und die Urabstimmung die vorgesehenen Beschlüsse fassen, ist die heutige Tagung des Landesparteitages die letzte des Landesverbandes der Linkspartei.PDS Sachsen-Anhalt, die wir heute und hier durchführen.

In diesen 17 Jahren (am 28. Juli 1990 war der Gründungsparteitag) hatten wir so manches Hoch und auch Tief. Wir haben wertvolle Erfahrungen gesammelt, die es gilt, für die weitere Entwicklung des Landesverbandes der Partei Die Linke. Sachsen-Anhalt zu nutzen und insgesamt in die neue Partei einzubringen.

In diesem Sinn wünsche ich uns für die kommenden Wochen und Monate insbesondere bei den Kommunalwahlen bis zur Gründung des Landesverbandes der Partei Die Linke. viel Erfolg.

Danke